



Der Stylist Wolfram Neugebauer inszenierte für die Trendkampagne des stierwerks Schwarz-Weiß-Wohnkonzepte

Für seine Sitzbank mit Lampe und Tisch aus Obstkisten wurde Henry Baumann mit dem RecyclingDesignpreis 2013 geehrt

Kurz & kompakt

Luxusbau erlaubt?



Der Einbau eines Marmortreppenhauses kann in einem Villenortel Standard sein, nicht aber in einem Umfeld mit niedrigen Mieten. Verdreife sich dann die Marke, sei es Luxus“, erklärt Gerold Happ, Jurist des Eigentümerverbands Haus und Grund. Und dies müssen Mieter ebenso wenig akzeptieren wie die damit verbundene sogenannte Modernisierungsmieterhöhung. [10]

Von Vintage bis Schwarz-Weiß

Die Wohntrends für das Jahr 2014 sind kontrastreich. Experten blicken in die Zukunft.

Kreative Wohnideen machen das Leben schöner und bunter – auch im kommenden Jahr gibt es eine Vielzahl neuer Möbel, Stoffe, Farben und Accessoires, die ein neues Zuhause suchen. Die Berliner Innenarchitektin Susanne Kaiser und das stilwerk verorten Trends und geben Tipps.

Solide Handwerkskunst Susanne Kaiser sieht für 2014 einen Schwerpunkt bei dem Vintage-Stil und skandinavischen Design. „Bei den Klassikern paart sich solide Handwerkskunst mit schöner schlichter Formgebung – diese beiden Qualitäten werden jetzt wieder verstärkt von neuen Designern aufgegriffen. Auch organische Formen sind ein Trend, die Designer lassen sich von der Natur inspirieren.“ Möbel mit gemächlichen Polstern, warme Farben und Dekors, Holzfußböden – und

flauschige Teppiche vermitteln eine „geborgene“ Atmosphäre. Hersteller wie mirabeau oder die Berliner Designer treibgut-kreuzberg bieten eine Vielzahl typischer Möbel und Accessoires – vom Sofa bis hin zur Landhaus-Suppenkelle. Kauchelgöle Dickens und skandinavische Möbelklassiker finden sich bei scandinau-andesigncenter.de. Die „Ferm“ Living Marke der dänischen Designerin Trine Andersen zum Beispiel benutzt bewusst die Natur als Inspirationsquelle für all ihre vielseitigen Produkte.

Neu trifft alt „Ich rate meinen Kunden immer zu einem guten Mix aus neuem und altem Möbeln. Eine Mischung aus Dingen mit Geschichte und neuem Design hat mehr Charme als ein völlig homogener Raum“, erklärt Kaiser. In ihrem offenen und hellen Studio für Architektur und Interior Design entwirft Kaiser mit einem

kleinen Team Raumkonzepte und Interior-Trends für Privathäuser, Hotels, Restaurants, Shops und Messen auf der ganzen Welt. „Das Thema Farbe und Materialien wird 2014 eine große Rolle bei der Konzeption von Räumen sein. Holz, Kupfer und Marmor sind aktuell die zentralen Produkte“, so die Innenarchitektin. Bei der Farbgestaltung setzt Kaiser auf kräftige Töne wie Petrol und kombiniert diese mit Pastellfarben wie Grau oder Beige. Farben und Materialien sind wie eine Bühne für das Mobiliar und bestimmen den Charakter und die Grundstimmung der Räume. Bei der Gestaltung privater Räume rät Kaiser zu Ruhe und Bedachtbarkeit. „Lieber auf ein schönes Stück länger sparen, als sich sofort zu möblieren – private Inneneinrichtung darf sich ruhig entwickeln. Designklassiker behalten auch ihren Wert und enden nicht so schnell auf der

Müllkippe. Ebenfalls sollte Wert auf gute Basics gelegt werden, wie zum Beispiel auf einen edlen Holzfußboden, schöne Türen und Türgriffe und vor allem gute, stimmungsvolle Beleuchtung.“
Hang zu Stoffen Stoffe für Möbel, Gardinen und Accessoires werden in Zukunft ebenfalls eine zentrale Rolle bei der Raumkonzeption spielen. Die Trendforscherin Lidewij Edelkoort, so Kaiser, prognostiziert einen neuen „Hang zu Stoffen“ als Gegensatz zu der digitalisierten Welt. Auf der Internetseite trendebait.com präsentiert Edelkoort unter der Rubrik „Talking Textiles“ die kommenden Trends für Stoff-Designs. „Ich verwende gerne natürliche Leinwandstoffe, aber auch Wollstoffe, gerne ebenfalls im Mix mit fröhlich farbig oder edel Ton in Ton.“ Eine stimmungsvolle Note setzen auch Tapeten. Um bei diesem Thema den aktuellen Vintage-Stil



War auch ein Kandidat für den RecyclingDesignpreis 2013: das Bambusfahrad „Open Cictery“ von David Vogel-Eckert, Stefan Bräutigam, David Lohaus und Tobias Rutolph aus Berlin



Stierwerk

Sitzen auf alten Holzpalette – der Sessel von kimidori ist ein schönes Beispiel für umweltbewusste und kreative Wohnideen

LIVING LEVELS – direkt an der Spree!

city & HOME BERLIN
BEI DER BAUFINANZIERUNG

Im Exklusivvertrieb bei City and Home:
 +49 (0) 30 - 27 87 48 51 - info@city-and-home.de

**Titel
Thema**

Kurz & kompakt

Exotische Naturtapeten

Bambus, Harf, Seel – Naturtapeten sind eine nachhaltige Alternative. Die Hersteller Rasch Textil ist einer der wenigen Hersteller, der Gras- und Bambusarten verhedert. Form und Farbe der gezeichneten, „dünnen Gläser“ aus der Serie „Vista“ bleiben weitestgehend erhalten. Gleiches gilt für die Kollektion „Zen II“ von Teacocha im Vergleich zur Auflafer



Modernes Möbel im Vintage-Look – ein Trend für das neue Jahr von Mirabeau



Bunte Stoffe und blumiger Mustern – eine Wohnidee mit Tapeten von Saniberg



Falt wie Meeresrauschen. Der teilt aus Teppich „Spray“ von JAB Anstoetz

Bilder: Mirabeau / Saniberg / JAB Anstoetz

Wärme in moderner Optik



Bleiben sie für den Oberbau gut geeignet. Marie Rogmans von „Wärme-Wohnen-Leben“ beispielsweise verwendet nur selbstverleibte Hochleistungsbetone mit einem hohen Basaltanteil, um die Heizenergie hocheffizient zu nutzen. Ein weiterer Vorteil: Da Holz beim Verbrennen nur so viel Kohlendioxid freisetzt, wie es selbst zuvor während des Wachstums gespeichert hat, sind auch ökologische Aspekte berücksichtigt. (su) www.betonhofen.de

zu treffen, bietet die schwedische Tapeten-Firma Sandberg zum Beispiel edle Karo-Designs, die jedem Raum eine besonders stimmungsvolle Note geben. „Um eine gute Stimmung zu erzeugen, setzen wir auch sehr auf Produkte und Accessoires, die handgemacht sind oder so aussehen. Egal ob bei Textilien, Möbeln oder Dekoration – gefügt ist alles, was einen Gegenpol zum „Made in China“-Image darstellt“, so Kaiser

Hochwertig, natürlich, regional Diese Linie stützt einen weiteren Trend für die Wohnwände 2014: Natürliches Wohnen. Hochwertige und aus natürlichen und regionalen Materialien gefertigte Möbel sind stark nachgefragt – synthetische Stoffe haben bei Kunden ein schlechtes Ansehen. „Natürliches Wohnen heißt für mich in erster Linie mit natürlichen Materialien wohnen. Zum Beispiel ein Holzboden statt Laminat, ein Naturstein statt einer Platte“, betont die Innenarchitektin.

„Nachhaltigkeit spielt bei Wohnträumen eine größere Rolle

Als Gegenstück zur Fassadenbegrünung gibt es für Räume jetzt attraktive Wandbegrünungen“. Die Firma Livetec zur Beispiel bietet visuell ansprechende Wandbilder aus Zimmerpflanzen mit integrierter Bewässerung.

Modern und nachhaltig „Umweltbewusstsein spielt bei Wohnträumen überhaupt eine große Rolle. Viele Firmen machen sich zum Thema Nachhaltigkeit Gedanken“, Na-

tur und bewusstes Leben müssen beim Design nicht zwangsläufig beim großschichtigen Massiv-Möbel Stil enden. Die Firma Hay zum Beispiel designt moderne und sachliche Holzmöbel, die sich in jede Umgebung einfügen. Der Exotisch-Kopierhagen vereint klassisches Design mit Naturmaterial – für nur 282 Euro. Auch die Berliner Firma kimidori.de produziert aus alten Paletten nachhaltige Möbel. Eine Uppycing-Kommode kostet 580 Euro und ist ein Blickfang in jeder Umgebung. „Schönes aus Müll“ präsentiert auch das Silwerk, das mit einem Recycling-Designprozess, der bereits seit sechs Jahren Umweltbewusstsein und Nachhaltigkeit im Bereich Möbeldesign und Wohnen auszeichnet. Im Mai und Juni 2014 wird das Silwerk die Projekte der ReDesign Künstler präsentieren. Der aktuelle Preisträger ist Henry Baumann, der aus Obakristen Gebrauchsgegenstände wie Stabkränze, Lampen und Tische fertigt. Um dem Thema

„Natur und Nachhaltigkeit“ mehr Farbe zu verleihen, raten die Designer der Firma JAB Anstoetz zu Farbtupfern in Limettengrün, oder Gellorange. Die Pendelleuchte „Fluro Light“ in Orange für 590 Euro oder das knallgrüne Stuhltupfer „Fat Tony“ von JAB Anstoetz bieten fröhliche Kontraste zu den sonst eher gedämpften Farben der Naturstoffe.

Starker Kontrast. Ein weiterer Wohntrend ist dagegen ganz simpel und greift ein klassisches Thema auf: Schwarz trifft Weiß. Dass diese Farben keine Kontrahenten sind, sondern ein sympathisches Duo, zeigt das stilkritisch mit einer Kampagne des Stylisten Wolfram Neugebauer. „Der klare Kontrast von Schwarz und Weiß bringt eine angenehme Ruhe in den Wohnraum“, so Neugebauer. „Dabei kann man sich ruhig trauen, mit unterschiedlichen Formen, Ornamenten und sogar Musternix zu spielen und zu experimentieren.“

Grafische Konturen können besonders gut zur Geltung. Denn die reinen, reduzierten Töne sorgen dafür, dass nichts überladen wirkt. Zudem ist Schwarz-Weiß zeitlos und bietet die gewisse Eleganz.“ Auch bei diesem Stil bieten Farbtupfer eine willkommene visuelle Abwechslung. Die Farben und Stoffe im bunten Musternix – das wir im kommenden Jahr die Kanone der Stoffwelt sind die Grundfarben festgelegt. Können sogar florale und geometrische Stoffe im Retrodesign gemischt werden, so Zimmermann. Einen ganz neuen Farbkonzert bringen die Designer von Anstoetz mit Teppichen, die in Handarbeit entstehen, in Wohn- und Geschäftsräume. In sätten Blautönen fertigten sie zum Beispiel einen Teppich, der eine Wassererbfläche darstellt. Grenzenlose Freiheit bei der Gestaltung von Möbeln, Stoffen und Farbkombinationen – das prägt die Wohnräume der Zukunft. (su) www.ikea.com

Bunter Musternix. Farblisch soll 2014 ein mehr als buntes Jahr werden: Zum Beispiel ein helles Frühlingsschwarz im Kontrast dazu ein sattes Pink, wie es eben auch in der Blumenwelt vorkommt; so die Stylisten Dörte Zimmermanns die für JAB Anstoetz die Farbtrends 2014 präsentiert. Knallige Farben und Stoffe im bunten Musternix – das wir im kommenden Jahr die Kanone der Stoffwelt sind die Grundfarben festgelegt. Können sogar florale und geometrische Stoffe im Retrodesign gemischt werden, so Zimmermann. Einen ganz neuen Farbkonzert bringen die Designer von Anstoetz mit Teppichen, die in Handarbeit entstehen, in Wohn- und Geschäftsräume. In sätten Blautönen fertigten sie zum Beispiel einen Teppich, der eine Wassererbfläche darstellt. Grenzenlose Freiheit bei der Gestaltung von Möbeln, Stoffen und Farbkombinationen – das prägt die Wohnräume der Zukunft. (su) www.ikea.com

Design für die Zukunft



mit: Werner Anstoetz

Der Berliner Designer Werner Anstoetz wird im Januar auf der Möbelmesse „Jewes Calcutta“ die Auszeichnung „AMF Designer des Jahres 2014“ erhalten. „Anstoetz versucht es, Visionen zu realisieren – wie sein preisgekröntes mobiles Heim „Loft Cuba“ so die Jury. Die stilkritisch bringt im Anschluss an die Messe die Ausstellung „AMF Designer des Jahres 2014“ nacheinander in die stilkritischen Center in Berlin, Düsseldorf und Hamburg. Berlin ist im Januar und Februar erster Ausstellungsraum. (su)

Empfehlungen von Innenarchitektin Susanne Kaiser



Die Firma **monopoli.com** bietet modernes Design an. Auch zu günstigen Preisen



Möbel im Vintage-Look, aber mit Art-Deco-Stil gibt es bei **strlraumberlin.de**

Originelles Design verbunden mit realen Preisen bietet **originalinberlin.com**



Handgefertigte Möbel im Naturstil gibt es bei **thehansensfamily.com**

Die Firma **lightyears.dk** stellt schöne und nicht zu breite Lampen her



Ein sommerlicher Ausblick

Schaukelstühle und Holzgewölkchen werden in der kommenden Sommerzeit ein Verkaufshit. „Die neuen Varianten warten mit einem sehr luxuriösen Look auf, heißt es in dem Trendbericht zu Schaukelstühlen und Holzgewölkchen. Auch Schiffschaukeln und schwebende Stühle und Sofas seien ein Trend. (su)